

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 3

Rubrik: Das meinen Sie dazu

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologie – mehr als in den Kirchen – echte ökumenische Taten möglich sind. Ulrich Luz

Nichtmilitärische Landesverteidigung. Festschrift für Ernst Uhlmann. Huber, Frauenfeld. 202 S.

Das Problem einer umfassenden Landesverteidigung, die alle Lebensbezirke eines Staates und seiner Bürger einbezieht, wird heute auch in der Schweiz eifrig diskutiert. Zur rechten Stunde ist die Festschrift «Nichtmilitärische Landesverteidigung» aus Anlaß des 65. Geburtstages von Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann erschienen. Im geschmackvoll gestalteten Bande werden durch Fachleute wie Oberstkorps-

kommandant J. Annasohn, Walter König, dem Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, F. Halm, dem Direktor für kriegswirtschaftliche Vorsorge, den Brigadiers E. Privat und Brenno Galli, welche die geistige Landesverteidigung umschreiben, in grundlegenden Aufsätzen die großen Aufgaben der nächsten Zukunft beleuchtet. Die Namen der weiteren Autoren – Oskar Reck, Major A. Bachmann, Rolf R. Bigler, Ernst Bircher, Ulrich Kägi, Erich A. Kägi, Major Gustav Däniker – belegen die Vielfalt der vortragenden Meinungen zum Spannungsfeld Armee und Volk. Meiner Ansicht nach wird jeder, der sich um das Wesen unseres Kleinstaates in der Gegenwart bemüht, die vorliegende Uhlmann-Festschrift als wertvolle

Auskunftsquelle im Bereich der nicht-militärischen Landesverteidigung zu schätzen wissen. Erich Weinberger

Brian Wildsmith: Vögel. Atlantis Bilderbücher, Zürich.

Neben Carigiets eigenständigen Bilderbüchern hat es mir vor allem Brian Wildsmith, der farbenfrohe Gestalter angetan. Seine «Vögel» zeigen die vielfältigsten Federgeschöpfe in für sie bezeichnenden Situationen. Besonders geglückt scheinen mir der «Alarm bei den Rohrdommeln», der possierliche «Schneppfenmarsch» oder die «Versammlung der Regenpfeifer». Meine Kinder können sich an diesem bunten Buch nicht sattsehen. Erna Weinberger

Sind unsere Schulhäuser zu perfekt?

In der Oktober-Nummer fragte H. W. in W., ob unsere Schulhäuser nicht zu perfekt seien. Als man noch Dreierbänke gehabt habe, habe es weniger Kontaktschwierigkeiten gegeben als heute, wo die Schüler in teuren Einzelbänken saßen. Ob wohl in Physik und Chemie der Schüler, wenn jeder an seinem Platz kostspielige Einrichtungen habe, mehr lerne als früher, wo der Lehrer bei heiklen Experimenten schrie: «Alles unter die Bänke!» Ob gar für den Hauswirtschaftsunterricht, wo fast keine Wäsche anfällt, eine vollautomatische Waschmaschine und ein großer leerer Raum vorhanden sein müßten? – Wir lassen zwei erste Antworten folgen. Red.

Nein

Ich finde keineswegs, daß die neuen Schulhäuser zu perfekt gebaut sind. Sie entsprechen einfach den Errungenschaften der Technik und dem Fortschritt im Bauwesen.

Was unsere Generation von gestern

manchmal zu modern, zu großzügig, zu luxuriös findet, nehmen unsere Kinder mit einer Selbstverständlichkeit entgegen, welche die Jugend zu allen Zeiten charakterisiert hat. Und das scheint mir recht so! Täglich kommt der Mensch – auch der junge Mensch – mit dem Fortschritt in Berührung. Weshalb sollte ihm nun ein kleiner Teil davon, der perfekte Schulhausbau, zum Schaden gereichen?

Natürlich ist nicht jeder Fortschritt positiv zu werten. Dem Geist, der in den Schulräumen herrscht, kommt hundertmal mehr Bedeutung zu als dem Bau und der Ausstattung. Zu Bescheidenheit, Fleiß und guten Leistungen kann man aber auch um modernste Einrichtungen herum erziehen. Sie im richtigen Geist gebrauchen zu lernen, gehört zur heutigen Erziehung.

J. F. in P.-L.

Gute Ausrüstung, aber weniger Prunk!

Unlängst wurde in Zürich eine Vorlage für ein neues Schulhaus in Oerlikon abgelehnt. Durch diese Verwerfung kam zum Ausdruck, daß viele Stimmbürger –

Das meinen Sie dazu

ich inbegriffen – ein neues Schulhaus wohl befürworten, aber solch luxuriöse Bauten ablehnen.

Es geht mir aber nicht um die Perfektion. Schulhäuser dürfen perfekt sein, auch Perfektion ist jedoch mit weniger Geld möglich. Es ist recht, wenn schöne und gute Schulhäuser gebaut werden, aber es schadet niemandem, wenn höher als nur zwei Etagen gebaut wird. Altersheime werden zum Teil als Hochhäuser errichtet.

Perfektion ist kein Luxus, die Klassenzimmer sollen gut ausgerüstet sein. Aber überbordender Prunk muß vermieden werden. Es wäre viel besser, man baute größere Schulhäuser, dafür etwas weniger prunkvoll, als Prachtsbauten, die schon kurz nach der Fertigstellung zu klein sind.

G. G. in Z.

Wem schenke ich was?

Ein kleiner Wegweiser für
Bücherfreunde

Jeder Buchtitel in diesem Verzeichnis
ist mit einer Nummer versehen.
Diese soll Ihnen bei der Wahl Ihrer
Büchergeschenke helfen. Auf
dieser Seite finden Sie Angaben dar-
über, welche Bücher sich für die
verschiedenen Empfänger am besten
eignen. Die Nummern verweisen
auf das Verzeichnis.

Für Kunstfreunde:

32, 33

Für Freunde der Psychologie und Erziehung:

11, 12, 15–17, 19–28

Für Verlobte und Neuvermählte:

34, 44–47

Für die junge Mutter:

1, 12, 16, 19, 22, 27, 44, 46, 51, 57, 60, 64–67

Für die Hausfrau:

12, 27, 44–46

Für die Großmutter:

35, 41, 42, 57, 60

Für den Vater:

2, 3, 13, 18, 19, 26, 31–33, 37–39, 41–43

Die Freundin dem Freund:

2, 3, 18, 37–39, 47

Für den Sohn:

2–11, 13, 17–19, 31–33, 42, 43, 52–57

Für die Tochter:

2, 9, 11, 12, 19, 32, 33, 37–40, 43, 44, 52–57

Heitere Bücher:

37–39, 42, 51, 57

Buchgeschenke für den Herrn:

2, 3, 9, 10, 17, 18, 30, 32, 33, 37–39, 42, 43

Kleine hübsche Geschenke unter 11 Franken:

8, 11–14, 18, 19, 32, 35–40, 47, 48, 51

Kostbare Geschenke fürs Leben:

2, 33, 44

Für ausländische Freunde:

2, 3, 13–15, 18, 29, 30, 32, 36, 45

Für kleine Kinder:

1, 49–51, 57, 60–67

Für Buben und Mädchen bis 14 Jahre:

51–59

Für Jugendliche von 14 Jahren an:

8, 11, 12, 31, 33, 43, 52–57

Neu 1967

Alois Carigiet

1 **Birnbaum, Birke, Berberitze**

Eine Geschichte aus den Bündner
Bergen. 16 mehrfarbige Bilder.
Fr. 15.90. Der große Schweizer Künst-
ler führt uns in diesem Werk
durch die Jahreszeiten in den Bündner
Bergen. Zwei Kinder begleiten ihn
dabei. Sie erleben Freuden und Leiden
im Widerspiel der Vogel- und
Pflanzenwelt. – Ein Buch von un-
widerstehlicher Symbolkraft.

Adolf Guggenbühl

2 **Die Schweizer sind anders**

Die Erhaltung der Eigenart, eine Frage
der nationalen Existenz. 360 Seiten.
Fr. 29.80.

Der ehemalige Herausgeber des
Schweizer Spiegel zeigt an Hand
zahlreicher Beispiele, wie sich in
Lebensgewohnheiten des Alltags, in
Kunst und Literatur schweizerische
Eigenart äußert und wie sie
heute bedroht ist durch Verflachung
und geistige Überfremdung. Er legt
dar, was zur Erhaltung unserer natio-
nalen Eigenart getan werden kann.
Lebendig, anregend, herausfordernd.

Ferdinand Kugler

3 **Sie suchten den Frieden – und fanden ihn nicht**

Eines Journalisten Skizzenbuch vom
Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg.
Fr. 13.80.

Zunächst als Fremdenlegionär, dann
als Korrespondent der Depeschen-
agentur, u. a. beim Genfer Völkerbund,
schließlich als Mitarbeiter des
militärischen Nachrichtendienstes im
Weltkrieg stand der Autor an den
Brennpunkten der Zeitgeschichte.

Schweizer Spiegel Verlag



- 4 Albert Weber und Jacques M. Bächtold: *Zürichdeutsches Wörterbuch* für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.
- 5 Albert Weber / Eugen Dieth: *Zürichdeutsche Grammatik*. 400 Seiten. 5.–6. Tausend. Gebunden Fr. 15.80.
- 6 Ludwig Fischer: *Luzernerndeutsche Grammatik*. Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.
- 7 Hans Bossard und Peter Dalcher: *Zuger Mundartbuch* für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.
- 8 Prof. Dr. Bruno Bösch: *Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz*. Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.
- 9 Adolf Guggenbühl: *Glücklichere Schweiz*. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.–6. Tausend. Fr. 13.50.
- 10 – *Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird*. Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.
- 11 – *Der schweizerische Knigge*. Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. 76.–89. Tausend. In Goldfolienumschlag. Fr. 7.60.
- 12 Dr. Adelheid Rigling-Freiburghaus: *Kleine Staatskunde für Schweizerinnen*. Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 4.50.
- 13 Hans Huber, Professor an der Universität in Bern: *Wie die Schweiz regiert wird*. Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Neu bearbeitete Auflage. Fr. 4.90. Englisch: *How Switzerland is Governed*. Fr. 4.90.
- 15 Paul Häberlin: *A Swiss Philosopher, Pedagogue and Psychologist*. Lebens-

lauf, Werkverzeichnis und englische Übersetzung der Bemerkungen zum Thema «Bestimmung des Menschen und Sinn der Erziehung». Herausgegeben für die Paul Häberlin-Gesellschaft von Dr. Peter Kamm. 16 Seiten. Fr. 2.20.

- 16 Paul Häberlin: *Zum ABC der Erziehung*. Kartiert Fr. 12.95. Leinen Fr. 18.20. Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Band II. Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung.
- 17 – *Zwischen Philosophie und Medizin*. 192 Seiten. Kartiert. Fr. 13.70. Leinen Fr. 19.30. – Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Band I.
- 18 W. Röpke, B. Wehrli, H. Haug, D. Roth: *Die Schweiz und die Integration des Westens*. 80 Seiten. Kartiert Fr. 6.40. – Angesichts der neuesten Auseinandersetzungen ist diese Besinnung in Fragen unserer Außenpolitik besonders aktuell.
- 19 Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger: *Ein Weg zur Bibel*. Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.
- 20 Dr. Maria Egg: *Ein Kind ist anders*. Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. 5.–10. Tausend. Fr. 5.80.
- 21 – *Andere Kinder – andere Erziehung*. Die Schulung geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.
- 22 – *Andere Menschen – anderer Lebensweg*. 112 Seiten. Fr. 8.90. – Der Weg des geistig Behinderten über das Schulalter hinaus. Die beruflichen Möglichkeiten, das Verhalten gegenüber der Umgebung, Pubertät usw. bilden die Themen dieses Wegweisers.
- 23 Dr. med. Christoph Wolfensberger: *Antworten auf unbequeme Kinderfragen*. Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. 17.–20. Tausend. Fr. 5.80.
- 24 – *Wenn Dein Kind trotz*. Wegwei-

ser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.–6. Jahr. 4.–6. Tausend. Fr. 5.40.

- 25 – *Liebe junge Mutter*. Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 4.–6. Tausend. Fr. 5.40.
- 26 Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig: *Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung*. Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.–6. Tausend. Fr. 8.90.
- 27 Walter Kunz: *Diebe, Hochstapler und Verbrecher*. Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.
- 28 Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern: *Der Erziehungsberater*. Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. 3. Auflage. Leinen Fr. 18.15.



- 29 B. Bradfield: *A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide*. 19.–22. Tausend. Kartiert Fr. 4.90.
- 30 – *The Making of Switzerland*. From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbige Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Dieses schön gestaltete Büchlein zeichnet mit knappen Strichen das Bild unseres Landes – von der Eiszeit bis zur EWG.
- 31 Ernst Feuz: *Schweizergeschichte*. In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Gebunden. Fr. 11.35.
- 32 Yvonne Naville: *Die Wagen Mittelitaliens*. Mit Zeichnungen und einer Übersichtskarte. Fr. 8.–. Buchausgabe einer Dissertation. Für Liebhaber der Volkskunde und Italiens. Neu-Erscheinung.
- 33 Peter Meyer: *Europäische Kunstgeschichte*. Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände. Band I:

Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters. Zur Zeit vergriffen. Neuauflage in Bearbeitung. Band II: *Von der Renaissance bis zur Gegenwart*. 5.-6. Tausend. Fr. 44.-. Meisterhaft, packend und klar weiß der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.



34 Bernhard Adank: *Schweizer Ehebüchlein*. Aussprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. 7.-8. Tausend. Fr. 6.-.

35 Adolf Guggenbühl: *Schweizerdeutsche Sprichwörter*. 4.-6. Tausend. Fr. 3.80.

36 - *Zürcher Schatzkästlein*. Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 36 farbige Kunstkärtchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.

ROMANE

NOVELLEN

37 Rudolf Graber: *Basler Fäbrenge-
schichten*. Mit Zeichnungen. Fr. 10.80.

38 - *Neue Basler Fäbrenge-
schichten*. Illustrationen von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.

39 - *Die letzten Basler Fäbrenge-
schichten*. Illustriert von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

40 - *Das Mädchen aus den Weiden und
andere Geschichten*. Illustriert von
Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

41 Hans Stauffer: *St. Petersinsel*. Heitere
und kritische Lebensschau eines Arz-
tes, Fischers und Naturfreundes.
Fr. 13.80.

42 August Kern: *50 Jahre Weltenbumm-
ler*. Illustriert von James Cliffe. Lei-
nen. Fr. 13.60.

43 Freddy Boller: *Die Hölle der Kroko-
dile*. Erlebnisse und Erfahrungen von
Jagden im Kongo. 220 Seiten.
Fr. 14.60.

WOHNUNG

HAUSHALT

44 Helen Guggenbühl: *Lilien statt Brot*.
112 Seiten. Leinen. Fr. 11.20. - An-
regungen zu sinnvoller Lebensgestal-
tung für die Frau von heute. Ein
schön ausgestattetes, besinnliches
Buch über die beglückenden geisti-
gen Möglichkeiten, die in den Auf-
gaben einer Frau, Mutter, Patin,
Gastgeberin usw. liegen.

45 - *The Swiss Cookery Book*. Recipes
from all cantons. Illustrated by Wer-
ner Wälchli. 25.-30. Tausend.
Fr. 5.90.

46 - *Schweizer Küchenspezialitäten*. Aus-
gewählte Rezepte aus allen Kanto-
nen. 7.-11. Tausend. Fr. 5.90.

47 Paul Burckhardt, Kunstmaler: *Koch-
büchlein für Einzelgänger*. Rasche
Herstellung einfacher Gerichte. Zeich-
nungen vom Verfasser. 9.-11. Tau-
send. Fr. 6.40.

48 P. Lampenscherr: *Handbüchlein für
Baulustige und Hausbesitzer*. Alle
den Bau oder Kauf eines Einfamilien-
oder Miethauses berührenden
Fragen. 5.-6. Tausend. Fr. 6.35.

FÜR DIE

JUGEND

49 Angela Koller und Veronique Filozof:
Hannibal, der Tolggi. Die Geschich-
te eines geplagten Spielzeugbären.
Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

50 Lis Weil: *Bitzli und der große Wolf*.
Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit
40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halb-
leinen. Fr. 12.80.

51 Bettina Truninger: *Nastja und das Abc*.
Die Geschichte eines ungewöhnli-
chen Pferdes. Phantasiereiche Feder-
zeichnungen. Fr. 7.80.

52 Ralph Moody: *Bleib im Sattel*. Vater
und ich waren Siedler im Wilden
Westen. Fr. 14.80.

53 - *Ralph bleibt im Sattel*. Wir Sieben
ohne Vater im Wilden Westen.
Fr. 14.80.

54 - *Ralph unter den Cowboys*. Fr. 15.20.

55 - *Ralph, der Amerikaner*. Fr. 14.80.
Der Verfasser erzählt in diesen reich
illustrierten Büchern, von denen je-
des für sich abgeschlossen ist, die
Geschichte seiner eigenen Jugend im
Wilden Westen. Sie sind zu Lieb-
lingsbüchern der Schweizer Jugend
geworden.

56 Jakob Stettler: *Brosi Bell und der Höb-
lenschatz*. Erlebnisse und Abenteuer
am Gotthard. Für Jugendliche von
12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen
von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

57 Alfred Eidenbenz: *Onkel Anselms
wundersame Schweizerreisen*. Sieben
Schweizer Märchen für jung und alt.
Gebunden. Fr. 12.80.

58 Max Schreck: *Hans und Fritz in Ar-
gentinien*. Dieses Buch ist unserer
Jugend ans Herz gewachsen. Illu-
striert. Fr. 10.60.

59 Eleonor Estes: *Die Moffat-Kinder*. Mit
71 Illustrationen. Ein klassisches
Buch. Für Knaben und Mädchen.
Fr. 14.25.

60 *Heile heile Säge*. Alte Schweizer
Kinderreime. Herausgegeben von
Adolf Guggenbühl. Fr. 4.90.

61 - *S Chindli bättet*. Schweizerdeutsche
Kindergebete, ausgewählt von Adolf
Guggenbühl. Fr. 3.90.

62 *Versli zum Ufsäge*. Ausgewählt von
Allen Guggenbühl, ergänzt von Hil-
de Brunner. Fr. 4.90. 76 meist
schweizerdeutsche Gedichte.

63 *Wiehnachtsversli*. Ausgewählt von
Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10-
jährige Kinder unter dem Christ-
baum vortragen können. Fr. 4.30.

Die weltbekannten Bilderbücher von Alois Carigiet* und Selina Chönz

Schellen-Ursli, Flurina, die drei Geißen Zottel, Zick und Zwerg sowie Viturin und Babetin aus «Birnbaum, Birke, Berberitze» sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrikanischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke

des bekannten Bündner-Oberländer Malers und der Bündner Dichterin vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit. – *Alois Carigiet wurde für sein bildnerisches Werk mit der internationalen Hans-Christian-Andersen-Medaille ausgezeichnet.

64

Zottel, Zick und Zwerg

Schweizer Jugendbuchpreis 1966
Eine Geschichte von drei Geißen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. – In der großzügigen Ausstattung von Schellen-Ursli, Flurina und Der große Schnee, gleiches Format. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90. – Ein neues Werk des Schweizer Künstlers. Für jene, die den Kindern das Schönste schenken wollen.

65

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch. Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 87.–107. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm. Fr. 16.90. Französische Ausgabe, Office du Livre, Fribourg.

66

Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Urslis Schwester. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Format 24,5 x 32,5 cm. 59.–68. Tausend. Fr. 14.90.

67

Der grosse Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigem Bildern und vielen Zeichnungen. 37.–52. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm. Fr. 14.90.

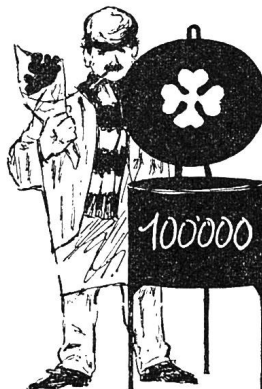
Schweizer Spiegel Verlag Zürich



Geschenkvorschläge



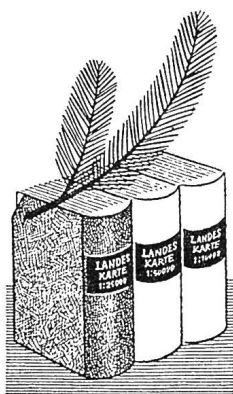
Haben Sie am Schluss Ihrer Ferien auch immer zuviel Gepäck? Die solide Reisetasche aus starkem Segeltuch ist zusammenlegbar (auf 23x38 cm), hat einen kräftigen Henkel und fasst in geöffnetem Zustand all das, was im Koffer keinen Platz mehr findet. Fr. 36.50. im Waser-Karussell, J. H. Waser und Söhne, Limmatquai 122, beim Central, Zürich 1, Tel. 051 47 48 70



Lose schenken — eine nette Geste

**14. Dezember
16. Januar**

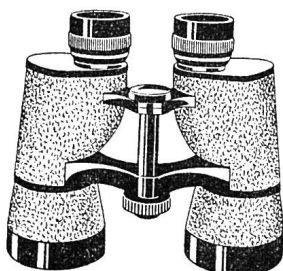
nächste Ziehungen
der Landes-Lotterie



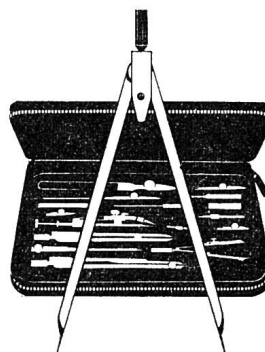
Ein wertvolles Geschenk für Kartenliebhaber: die Buchkassette für Landkarten. Der Buchrücken trägt eine hübsche Lederetikette mit Echtgold-Prägung. Die Kartenkassette ist ideal zum sauberen Aufbewahren des Kartenmaterials. In verschiedenen Ausführungen erhältlich, schon ab Fr. 8.50 bei H. L. BALZER, Kartenspezialgeschäft, Dreikönigstrasse 12, Zürich 1.



Einen Verwöhnten zu beschenken, bereitet oft eine Menge Kopfzerbrechen. Hier eine originelle Idee, die selbst den Anspruchsvollsten begeistern wird: Das festlich aufgemachte Kistchen Weekend Coruba-Rum Cigarren. Es enthält 12 feinste Cigarren mit ganz neuem Aroma, Rum-Aroma, sowie ein kleines Fläschchen Coruba-Rum. In Drogerien und Fachgeschäften. Fr. 19.50.



Für den Jäger, den Naturfreund und Wassersportler hat KERN Aarau einen exklusiven Feldstecher geschaffen: den Focalpin 7x50. Er ist vollständig wasserdicht und weist ein unerreicht scharfes, auch in der Dämmerung sehr helles Bild auf. Dazu ist er leicht, handlich und robust. Sein Preis: Fr. 594.— Lassen Sie sich vom Optiker den Focalpin und die übrigen KERN-Feldstecher zeigen. (Ab Fr. 220.—)



KERN-Reisszeuge sind seit langem beliebte Weihnachtsgeschenke. Für Buben gibt es Reisszeuge im neuen Schüleretui aus weichem Kunststoff schon ab Fr. 17.30. Dem angehenden Zeichner, Techniker und Architekten machen Sie mit einem Ingenieur-Reisszeug im Metall-etui (ab Fr. 69.—) oder im eleganten Lederetui (ab Fr. 153.—) eine besondere Freude. — KERN-Reisszeuge sind in Papeterien und in Optik-Fachgeschäften erhältlich.



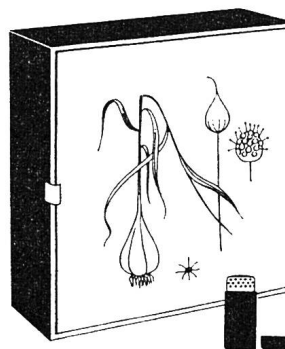
Nicht umsonst rühmt man pfeifenrauchenden Männern Gemütlichkeit und umgänglichen Charakter nach. Schenken Sie «ihm» eine PARKER-Pfeife von Zigarren-DÜRR, und ernten Sie begeistertes Lob für Ihr Einfühlungsvermögen. Echte PARKER-Pfeifen erhalten Sie ab Fr. 43.— bei Zigarren-DÜRR am Bahnhofplatz 6 oder im City-Hochhaus an der Sihlporte, 8001 Zürich sowie in jedem guten Tabakspezialgeschäft.



OLD SMUGGLER — ein goldklarer, aromatischer Whisky aus dem schottischen Hochland. Die wunderschöne Flaschenform und der vernünftige Preis prädestinieren ihn zum idealen Geschenk. — OLD SMUGGLER, der reife, milde Whisky ist überall erhältlich. Generalvertretung: Distillerie Willisau SA, Willisau / LU



Wenn Sie einen Pfeifenraucher beschenken wollen, werden Sie mit dem Import-Tabak SABOT immer Erfolg haben. Sein Geheimnis liegt in der neuen Meistermischung: European/American. Auch Damen lieben den anregenden, leicht herben Duft von SABOT. SABOT im Beutel Fr. 2.40, die Dose SABOT für Fr. 11.—, bei Zigarren-DÜRR am Bahnhofplatz 6 oder im City-Hochhaus an der Sihlporte, 8001 Zürich sowie in allen guten Tabakspezialgeschäften.



Simsalabim! — Die Küche wird zum Zaubereich, der Servelat zum Festessen! In der RECENTA-Gewürzapotheke machen 30 Gewürze das Kochen zum Vergnügen, zum Abenteuer. Dank der ausführlichen Gebrauchsanweisung wird auch der Anfänger sich bald zum Köhner entwickeln. Crèmeifarbig gestrichen Fr. 55.—, kunstgewerblich bemalt Fr. 75.— bei Apotheke Dr. U. Münzel, Badstrasse 5, 5401 Baden, Telefon 056 2 64 04.



Ein Geschenk für die ganze Familie? Eine HERMES BABY! Unzählige Male erweist sich diese handliche und formschöne Schreibmaschine für Vater und Mutter, für Sohn und Tochter als praktisches und nützliches Requisite. Die HERMES BABY ist in der Standard- und Luxusausführung erhältlich. Lassen Sie sich die HERMES BABY unverbindlich zeigen oder auf Probe stellen. — Hermag, HERMES Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2, Zürich 1.



Ein Geschenk, auf das die Jungen geradezu versessen sind: Studiokarten! — Neben den Clubwimpeln, der Grossaufnahme von New York, den Farbfotos von Rennautos und Schlagerstars bringen sie die betont maskuline Note ins Zimmer des jungen Mannes. Auch im Büro werden sie als Wandschmuck gern verwendet. In verschiedensten Ausführungen und Preislagen bei «Kartenhaus» H. L. BALZER, Dreikönigstrasse 12, Zürich

Permanente Volume gibt Ihrer Frisur Fülle und Halt

in Zürich nur bei

Elm

Poststrasse 8 Zürich 1
Telefon 27 29 55